

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
RINGFEDER POWER TRANSMISSION TSCHAN GmbH Neunkirchen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	19.07.2021

**RINGFEDER POWER TRANSMISSION TSCHAN GmbH**

Neunkirchen

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020****Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020****I. Rechtliche Grundlagen**

Die RINGFEDER POWER TRANSMISSION TSCHAN GmbH ist eingetragen in das Handelsregister Saarbrücken unter HRB 91124 mit Sitz Neunkirchen/Saar.

Unternehmensgegenstand ist die Produktion und der Vertrieb von Maschinenbauteilen im Bereich der Antriebstechnik. Im Produktprogramm stehen nichtschaltbare, elastische, hochelastische sowie drehstarre Wellenkupplungen im höheren Drehmomentbereich.

Die alleinige Gesellschafterin, die Ringfeder Power-Transmission GmbH ist in das Handelsregister Darmstadt unter HRB 90864 mit Sitz in Groß-Umstadt eingetragen. Sie ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der VBG GROUP AB, Vänersborg/Schweden. Die VBG GROUP AB, Vänersborg/Schweden, stellt einen Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf, in den der Jahresabschluss der RINGFEDER POWER TRANSMISSION TSCHAN GmbH einbezogen wird. Er ist am Sitz der Gesellschaft in Vänersborg/Schweden und im schwedischen elektronischen Unternehmensregister unter [www.bolagsverket.se](http://www.bolagsverket.se) (Registernummer 556069-0751) erhältlich.

**II. Wirtschaftsbericht****1) Darstellung des Branchen-/Geschäftsverlaufs, Umsatz- und Auftragsentwicklung**

Das Marktumfeld konnte man angesichts der kritischen Entwicklungen eines Handelsstreits zwischen USA und China, der unklaren BREXIT Nachwirkungen und einer abgeschwächten deutschen Binnennachfrage in den vergangenen Berichtsperioden bereits als erschwert einstufen. Durch die sich seit Beginn 2020 verbreitende Atemwegserkrankung COVID-19, die sich innerhalb weniger Wochen zur weltweiten Pandemie entwickelt hat, sah sich jedoch die Weltwirtschaft einer ungeahnten globalen Krise konfrontiert, deren Langzeitwirkung auch zum heutigen Berichtstag noch nicht seriös eingeschätzt werden kann. In diesem Krisenumfeld konnte sich die RINGFEDER Division mit umsatz- und auftragsseitigen Abweichungen von -11 % bzw. -3 % gegenüber Plan jedoch beachtlich behaupten. Vor allem die erstarkte Marktposition in Brasilien, das konstant hohe Nachfrageniveau aus Australien, sowie Sonderprojekte auf dem amerikanischen Markt, konnten der Gruppe ein stabiles Fundament verleihen. Darüber hinaus wurden intern alle Kräfte gebündelt, um das ohnehin bereits seit 2016 gestartete Aktionsprogramm zur nachhaltigen Kostensenkung nochmals zu forcieren. Der Einsatz und die Bereitschaft aller MitarbeiterInnen diesen Weg gemeinsam zu gehen wird uns nachhaltig darin bekräftigen, ein stabiles Arbeitsumfeld zu gewährleisten und gleichzeitig die Profitabilität innerhalb der Gruppe sukzessive zu verbessern.

Das berichtende Unternehmen konnte im Wirtschaftsjahr 2020 einen Auftragseingang von insgesamt TEUR 7.810 verzeichnen und lag somit mit einer Abweichung von -23,7 % deutlich unter dem hohen Vorjahresniveau (Vorjahr TEUR 10.242). Ebenso konnte die Budgeterwartung mit einer negativen Varianz von -22,7 % nicht erfüllt werden.

Der Brutto-Umsatz (vor Erlösschmälerungen, exkl. Schrotterlöse und Kostenumlagen) betrug TEUR 8.122 (Vorjahr: TEUR 10.573) inklusive Intercompany-Sales und lag somit unter den Vorjahres- (-23,2 %) bzw. Budgetwerten (-19,6 %). Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2020 betrug TEUR 1.568 (Vorjahr: TEUR 1.885).

Vor dem Hintergrund der zurückgegangenen Produktionsauslastung wurde im Frühjahr Kurzarbeit beantragt und nach erfolgter Genehmigung seit Mai in Anspruch genommen. Je nach Kapazitätsplanung wird der Grad der Inanspruchnahme des Kurzarbeitergeldes monatlich festgelegt. Diese Maßnahme hat uns geholfen, trotz deutlichem Auftragsrückgang bestehende, unbefristete Arbeitsverhältnisse zu erhalten.

Aufgrund von Prozessänderungen innerhalb der Supply Chain stand das Unternehmen bereits Ende 2018 vor der Herausforderung, Lieferzeiten termingerecht zu bedienen und diese auch im Rahmen des bestehenden „Customer Promise“ nachhaltig zu verbessern. Durch umgesetzte Änderungsabläufe innerhalb der Lieferkette und der Stärkung der Kommunikation, u.a. durch das Transparentmachen von Problemen und Erfolgen als fester Bestandteil des regulären Tagesgeschäfts, wurde über das Jahr zum wiederholten Mal eine nahezu hundertprozentige Liefertreue erzielt.

Als strategischer Meilenstein stand das Projekt Investitionsplanung in den Maschinenpark auch noch in diesem Jahr im Vordergrund. Im absolvierten Geschäftsjahr wurden die beiden verbleibenden Drehmaschinen angeschafft und vollumfänglich in den Produktionsprozess

eingebunden. Mit den Investitionen werden wir nun auch die Möglichkeit nutzen, unsere bestehenden Produktionsstrukturen zu überarbeiten und weiter zu optimieren. Bereits jetzt sind erste Erfolge hinsichtlich Produktivität und Effizienz zu sehen, was das Unternehmen nochmals einen großen Schritt nach vorne bringen wird, vor allem im Hinblick auf zukünftige interne Wertschöpfung. Im gleichen Zuge wurden die Altmaschinen als Gesamtpaket an einen Maschinenhändler veräußert.

Weitere Fortschritte konnten in punkto Vorratsbestand erzielt werden. Der bereits in den Vorjahren initiierte Weg zur Reduzierung der Lagerbestände wurde konsequent fortgeführt. Durch optimierte Bestellparameter, die Weiterverwendung betriebstreuer Materialien sowie eine Teilverlagerung der Halbfertigteile unserer Produktgruppe Schrumpfscheiben an das tschechische Schwesterwerk konnte der Gesamtvorratsbestand nochmals signifikant um rund 38 % gegenüber 2019 reduziert werden. Diese Entwicklung führte zudem zu einer deutlichen Stärkung des Cash-Flows.

Angesichts der zuvor beschriebenen erschwerten Rahmenbedingungen und der von allen Mitarbeitern getragenen Anstrengungen kann der Geschäftsverlauf insgesamt als zufriedenstellend eingestuft werden.

## 2) Investitionen

Im Berichtsjahr 2020 wurden insgesamt TEUR 765 investiert, wobei der Hauptanteil in Höhe von TEUR 596 in die Ersatzinvestitionen im Maschinenpark ging. Die weiteren Kapitalisierungen entfielen im Wesentlichen auf IT-Hardwarekomponenten und auf sonstige Erweiterungs- als auch Ersatzinvestitionen im Bereich Sachanlagen.

## 3) Personal

Zum Ende des Berichtsjahres beschäftigte das Unternehmen 52 Personen, hiervon 34 Gewerbliche, 17 Angestellte und 1 Auszubildende. Insgesamt liegt die Zahl der Beschäftigten somit gegenüber dem Vorjahr auf leicht reduziertem Niveau.

Allgemeine Tariferhöhungen im Personalbereich sind im Geschäftsjahr 2020 nicht erfolgt. Im Gegenzug wurden keine betriebsbedingten Kündigungen ausgesprochen.

## 4) Beschaffung und Produktion

Die Beschaffungssituation und Produktion verlaufen stabil. Alle weiteren Verbrauchsmaterialien verliefen im akzeptablen Preisrahmen vor dem Hintergrund der konjunkturellen Lage.

## 5) Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Für die Gesellschaft steuerungsrelevante Finanzkennzahlen sind die Brutto-Umsatzerlöse von TEUR 8.122 (Budget TEUR 10.100, Vorjahr TEUR 10.573) und das Ergebnis vor Steuern (EBT) von TEUR 242 (Budget TEUR 463, Vorjahr TEUR 240). Nur durch das stringente Überwachen und partielle Reduzieren von Fixkosten konnte ein positives Ergebnis erzielt werden. Gerade die Inanspruchnahme von Kurzarbeit und die bereits zuvor geplante Reduzierung von Personalressourcen führten zu einer deutlichen Senkung des Personalaufwandes. Dem Berichtsjahr stehen mit TEUR 2.759 Vorjahreswerte von TEUR 3.404 gegenüber. Trotz dieser Maßnahmen konnte das Planergebnis nicht gänzlich erreicht werden.

Die Gesellschaft weist einen um TEUR 1.458 erhöhten Bestand an liquiden Mitteln (unter Berücksichtigung des Cash-Poolings) im Vergleich zur Vorperiode aus. Dieser Zugang ist im Wesentlichen auf den Abbau der Vorratsbestände zurückzuführen. Die Gesellschaft ist in das Cash-Pooling der VBG-Gruppe eingebunden. Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet.

Die Eigenkapitalquote liegt mit 73% auf Vorjahresniveau. Die Bilanzsumme ist im Vorjahresvergleich um 255 TEUR gestiegen. Dies resultiert vor allem aus den Investitionsaktivitäten in den Maschinenpark und dem Anstieg des Cash-Poolings.

### III. Chancen und Risikobericht

#### 1) Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die zukünftige Entwicklung hängt im Hinblick auf den Auftragseingang maßgeblich vom Erfolg der RINGFEDER-Vertriebsorganisation und der allgemeinen Marktsituation ab. Die frühere Abhängigkeit der Geschäfte von einzelnen Marktsegmenten soll im Rahmen der RINGFEDER-Gruppe reduziert und das Geschäft auf eine breitere Kundenbasis gestellt werden. Dies wird weiter den nachhaltigen Geschäftserfolg unterstützen und eröffnet Chancen aus bisher nicht bedienten Kundensegmenten.

Die interne Leistungsfähigkeit wird in allen Bereichen durch die Einbindung in die RINGFEDER-Gruppe unterstützt durch:

scrollen ↔

- Knowhow-Austausch bei operativen Prozessen
- Einbindung in strategische Prozesse wie Produktentwicklung und Marketing
- Standortübergreifende Vertretungsregelungen.

Potenzielle Gefahren könnten sich aus einer sich abzeichnenden globalen Rezession ergeben, hervorgerufen durch die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie. Zuversichtlich stimmt in diesem Kontext die Wissenschaft mit innerhalb kürzester Zeit entwickelten Impfstoffen. Sofern deren Verabreichung Fahrt aufnehmen wird, könnte es in der zweiten Jahreshälfte 2021 zu einer Erholung der pandemischen Folgen kommen. Gleichwohl existieren weiterhin bereits bekannte Risiken aus der national geprägten Interessenpolitik und dem Handelskonflikt zwischen den USA und China, wengleich durch die neue amerikanische Regierung auch hier eine Hoffnung auf Entspannung aufkeimt.

Die genannten Risiken sind auf langfristige Sicht immer noch nicht absehbar, haben aber auch im laufenden Geschäftsjahr deutlichen Einfluss nicht nur auf das operative Geschäft genommen.

In 2021 wird das Thema Produktionseffizienz und damit verbunden die Reduktion von Rüstkosten sowie die Verkürzung der Lead-time im Vordergrund der operativen Tätigkeit stehen. Ermöglicht werden diese Maßnahmen durch das bereits in den beiden Vorjahren gestartete Investitionsprojekt in einen modernen Maschinenpark. Auch damit verbunden ist das Validieren geeigneter Alternativ-Vormaterialien, um einen Mehrwert für das Unternehmen hinsichtlich Verfügbarkeit, Flexibilität und einer flachen Working-Capital-Struktur generieren zu können.

Für den Jahreswechsel 2021/2022 ist geplant das bestehende ERP System ProAlpha durch SAP abzulösen. Dies geschieht im Zuge der Harmonisierung unserer IT Systemlandschaft, so dass zukünftig RPT Europe mit einem einheitlichen ERP operieren kann. Durch die sich ergebenden vereinfachten Prozesse wollen wir auch hier Synergien schöpfen und Kostenpotenziale heben.

**2) Risikomanagementsystem**

Der kaufmännische Bereich des Unternehmens nimmt die Aufgaben der generellen Risikoanalyse wahr. Hierunter fallen u.a.

scrollen ↔

- die Überwachung von Risiken im Umlaufvermögen wie z.B. Abwertungserfordernisse der Vorräte, Werthaltigkeiten von Forderungen, Bonitätsanalysen von Kunden
- die enge Kontrolle und Analyse der fixen und variablen Kosten
- die Überwachung der Herstellkosten
- die Entwicklung und evtl. drohende Veränderung von Verkaufspreisen
- die Entwicklung und evtl. drohende Veränderung von Einkaufspreisen

Das Unternehmen verfügt über ein eigenes Qualitätsmanagement und hat alle gesetzlich angeforderten Personen im Beauftragtenwesen benannt. Zudem wird vom Group Management eine regelmäßige Risikoanalyse durchgeführt und daraus abzuleitende Maßnahmen definiert.

RINGFEDER POWER TRANSMISSION TSCHAN GmbH ist nach der neusten Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001:2015 erfolgreich zertifiziert.

Im Jahr 2020 wurde die erstmalige Zertifizierung für das Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14001:2015 realisiert.

**IV. Prognosebericht**

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung ist in Abhängigkeit großer Unsicherheiten zu bewerten. Aufgrund sich über den Berichtszeitraum hinaus entwickelnder Virusmutationen kam und kommt es immer wieder zu Einschränkungen des wirtschaftlichen Lebens und umfangreichen Beschränkungen im sozialen Bereich. Allerdings geht der IWF in diesem Zusammenhang aufgrund breitem politischen Rückhalt und einer besseren Impfstoffverfügbarkeit im Sommer 2021 dennoch von einer positiven Entwicklung der Weltwirtschaft aus.<sup>1</sup> Demnach soll die Weltwirtschaft im Jahr 2021 um 5,5 Prozent und 2022 um 4,2 Prozent wachsen. Für Deutschland rechnet der IWF im kommenden Jahr mit einem Wachstum von 3,5 Prozent.<sup>2</sup>

Für den globalen Maschinenbau veröffentlichte Oxford Economics (OE) im Dezember 2020 in seinem Basis-Szenario einen preisbereinigten Umsatzrückgang von 6 Prozent für das Jahr 2020 und einen Zuwachs von 7 Prozent für das Jahr 2021. Eine Rückkehr auf das Vor-Krisenniveau wird auf globaler Ebene für Mitte 2021 erwartet.

Aufgrund der hohen Volatilität wurden darüber hinaus jedoch auch alternative Szenarien von OE skizziert. In einer positiven Annahme des raschen Aufschwungs würde auf globale Sicht der Maschinenbau im Jahr 2021 rund 10 Prozent Wachstum verzeichnen. Dies würde bedingen, dass sich eine Rückkehr zur Normalität um knapp drei Monate früher gegenüber dem Grundscenario vollziehen würde. Umgekehrt würde sich die Konjunktur bei einer globalen zweiten Welle zu einem W-förmigen Verlauf ausprägen, wodurch der Globalumsatz im Maschinenbausegment lediglich mit drei Prozent wachsen könnte. In letztgenannter Annahme würde eine Rückkehr zum Vorkrisenniveau erst Anfang 2022 vollzogen werden können.<sup>3</sup>

Die RINGFEDER-Gruppe ist im Hinblick auf regionale und internationale Kunden- und Marktsegmente, als auch im Bereich der Produktbreite außerordentlich diversifiziert aufgestellt. Im Hinblick auf diese Unsicherheiten wurde die Budgetplanung dennoch eher konservativ vollzogen. In Bezug auf den Umsatz bedeutet dies ein stabiles Verbleiben auf Vorjahresniveau. Die ersten Monate des Jahres zeigen bereits, dass sich eine wirtschaftliche Erholung zu vollziehen scheint angesichts sehr guter Auftragseingänge bei der RINGFEDER Gruppe als auch im Speziellen bei dem berichtenden Unternehmen.

Im Rahmen der Budgetplanung wurde bis Ende des Jahres Kurzarbeit angenommen - im Gegenzug wurden keine betriebsbedingten Kündigungen geplant. Durch die Gestaltungsmöglichkeit der Kurzarbeit können wir die Defizite in der Produktionsauslastung und der damit verbundenen Herausforderung der Deckelung unserer Fixkosten kurzfristig kompensieren. Daher planen wir auch für das kommende Geschäftsjahr wie im Vorjahr ein leicht positives Geschäftsergebnis mit einem Ergebnis vor Steuern von TEUR 263. Auf mittelfristige Sicht werden uns die eingeleiteten Maßnahmen zu einer weiteren Produktivitätssteigerung verhelfen, um somit die gesteigerten Umsatz- und Profitabilitätsziele erreichen zu können.

Weitere Investitionen im Geschäftsjahr 2021 sind vor allem im Sachanlagevermögen für brandschutzbedingte Maßnahmen sowie Ersatzinvestitionen im regulären operativen Umfang geplant..

**Neunkirchen, 19. Mai 2021****Die Geschäftsführung****Thomas Moka**

<sup>1</sup> IMF World Economic Outlook Update January 2021

<sup>2</sup> <https://www.handelsblatt.com/politik/konjunktur/nachrichten/konjunktur-iwf-weltwirtschaft-erholt-sich-schneller-als-erwartet-von-corona/26852708.html?ticket=ST-75619-DoFI5GBdaV4fLwtCQDLC-ap4>

<sup>3</sup> VDMA Prognosespiegel International Dezember 2020

**Bilanz zum 31. Dezember 2020****AKTIVA**

scrollen ↔

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR

A. Anlagevermögen		
-------------------	--	--

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	30,51	30,51
2. geleistete Anzahlungen	33.682,50	31.882,50
	33.713,01	31.913,01
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Bauten	1.356.973,27	1.395.681,40
2. Technische Anlagen u. Maschinen	1.627.262,01	899.827,01
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	705.630,40	809.158,37
4. Anlagen im Bau	9.377,90	258.526,69
	3.699.243,58	3.363.193,47
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.001,00	35.001,00
	35.001,00	35.001,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	971.578,31	1.386.529,48
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	521.009,32	979.664,35
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	24.247,30	78.457,05
	1.516.834,93	2.444.650,88
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	592.434,59	1.126.579,07
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.029.822,71	753.370,59
3. Sonstige Vermögensgegenstände	58.526,34	18.865,64
	2.680.783,64	1.898.815,30
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	79.886,13	11.920,67
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	8.851,83	13.780,50
	8.054.314,12	7.799.274,83
<b>PASSIVA</b>		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	6.391.148,51	6.391.148,51
II. Kapitalrücklage	405.000,00	405.000,00
III. Gewinnrücklagen	3.755,00	3.755,00
IV. Verlustvortrag	-1.067.882,16	-1.373.539,36
V. Jahresüberschuss	141.185,25	305.657,20
	5.873.206,60	5.732.021,35
<b>B. Rückstellung</b>		
1. Steuerrückstellungen	70.500,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	331.666,32	369.390,48
	402.166,32	369.390,48
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	119.824,48	84.328,40
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	42.365,10
3. sonstige Verbindlichkeiten	77.755,72	9.586,50
- davon aus Steuern: TEUR 48 (Vorjahr: TEUR 0)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 7)		
	197.580,20	136.280,00
<b>D. Passive latente Steuern</b>	1.581.361,00	1.561.583,00
	8.054.314,12	7.799.274,83

### Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

scrollen ↔

	01.01. - 31.12.2020 EUR	01.01. - 31.12.2019 EUR
1. Umsatzerlöse	8.434.759,29	10.828.093,35

	01.01. - 31.12.2020	01.01. - 31.12.2019
	EUR	EUR
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-512.864,78	-817.477,80
3. Sonstige betriebliche Erträge	146.736,77	44.066,12
4. Materialaufwand		
a.) Aufwendungen für Roh,- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.057.234,98	4.044.869,82
b.) Aufwendungen für bezogene Leistungen	80.768,20	285.612,58
	3.138.003,18	4.330.482,40
5. Personalaufwand		
a.) Löhne und Gehälter	2.262.165,91	2.779.060,58
b.) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	496.999,85	624.845,06
	2.759.165,76	3.403.905,64
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	426.744,96	330.935,51
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.502.120,91	1.748.389,32
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	40,00
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	787,45	628,48
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 510 (Vj.: EUR 582)		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	90.278,00	-81.335,00
11. Ergebnis nach Steuern	151.531,02	321.715,32
12. Sonstige Steuern	10.345,77	16.058,12
13. Jahresüberschuss	141.185,25	305.657,20

## Anhang für das Geschäftsjahr 2020

### A. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Die RINGFEDER POWER TRANSMISSION TSCHAN GmbH ist eingetragen in das Handelsregister Saarbrücken unter HRB 91124 mit Sitz Neunkirchen/Saar.

Die alleinige Gesellschafterin, die Ringfeder Power Transmission GmbH ist in das Handelsregister Darmstadt unter HRB 90864 mit Sitz in Groß-Umstadt eingetragen. Sie ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der VBG GROUP AB, Vänersborg/Schweden. Die VBG GROUP AB, Vänersborg/Schweden, stellt einen Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf, in den der Jahresabschluss der RINGFEDER POWER TRANSMISSION TSCHAN GmbH einbezogen wird. Er ist am Sitz der Gesellschaft in Vänersborg/Schweden und im schwedischen elektronischen Unternehmensregister unter [www.bolagsverket.se](http://www.bolagsverket.se) (Registernummer 556069-0751) erhältlich.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für Kapitalgesellschaften und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 i.V.m. Abs. 4 HGB. Größenabhängige Erleichterungen bei der Aufstellung des Anhangs werden teilweise in Anspruch genommen.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

### B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Beachtung der Unternehmensfortführungsprämisse maßgebend.

#### AKTIVA

##### Anlagevermögen

**Immaterielle Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 1 bis 6 Jahren, bewertet. Von dem Wahlrecht, selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zu aktivieren, wurde kein Gebrauch gemacht.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten angesetzt. Die abnutzbaren Sachanlagen werden planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 1 bis 25 Jahren linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen zeitanteilig und in gleichen Jahresbeträgen. Geringwertige Vermögensgegenstände, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungskosten nicht mehr als 800 € betragen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die unter den **Finanzanlagen** ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen sind zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert.

##### Umlaufvermögen

Die in den Vorräten enthaltenen **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sowie **Handelswaren** sind zum gewogenen Einstandspreis oder zu niedrigeren Tageswerten angesetzt.

In die Herstellungskosten der **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Teile der Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen einbezogen. Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert.

Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerumschlagshäufigkeit oder der verminderten Verwertbarkeit ergeben, wurden durch Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert berücksichtigt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Erkennbaren Risiken im Forderungsbestand wurden durch **Einzelwertberichtigungen** Rechnung getragen. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine **Pauschalwertberichtigung** angemessen Rechnung getragen. Kurzfristige Forderungen in ausländischer Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

**Latente Steuern** werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz berechnet, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

## PASSIVA

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend ihrer Laufzeit mit dem durch die Bundesbank vorgegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre zum Bilanzstichtag abgezinst.

Der Berechnungsmethode zur Ermittlung der Jubiläumsrückstellung lagen folgende Bewertungsmethoden zugrunde:

scrollen ↔

- als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck verwendet
- Rechnungszins von 1,26 % p.a. für eine Restlaufzeit von 10 Jahren.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Kurzfristige Verbindlichkeiten in ausländischer Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

## C. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

### AKTIVA

#### Anlagevermögen

Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind im beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

#### Finanzanlagen

Die Zusammensetzung des Anteilsbesitzes ist der Übersicht „Angaben zum Anteilsbesitz“ zu entnehmen.

#### Angaben zum Anteilsbesitz

scrollen ↔

Ausland	Eigenkapital	Beteiligung
Euro Technologies Inc., Washington, Pennsylvania (USA)*	TUSD 707	100 %
TSCHAN India Private Limited, Gurgaon (Indien)**	TINR 17.358	100 %

scrollen ↔

Ausland	Kapital	Ergebnis
Euro Technologies Inc., Washington, Pennsylvania (USA)*	TUSD 125	TUSD -3
TSCHAN India Private Limited, Gurgaon (Indien)**	TINR 5.000 (davon eingezahlt: 2.365)	TINR 653

\* Jahresabschluss zum 31.12.2014 liegt vor

\*\* Jahresabschluss zum 31.03.2020 liegt vor

#### Forderungen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr ausnahmslos innerhalb eines Jahres fällig.

#### Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen TEUR 2.030 (Vorjahr TEUR 753). Gegenüber der Gesellschafterin werden TEUR 0 (Vorjahr TEUR 6) ausgewiesen. In den Forderungen sind TEUR 1.949 aus dem Cash-Pooling enthalten (Vorjahr TEUR 558).

Alle weiteren Forderungen sind im Geschäftsjahr Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

#### Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten enthält im Wesentlichen vorausbezahlte Lizenzgebühren für Softwarenutzung.

#### PASSIVA

##### Eigenkapital

##### Gezeichnetes Kapital

Gemäß Gesellschaftsvertrag beträgt das gezeichnete Kapital TEUR 6.391 (TDM 12.500).

Die Geschäftsanteile werden zum Bilanzstichtag von der Ringfeder Power Transmission GmbH, Groß-Umstadt, in voller Höhe gehalten.

##### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen im Gesamtwert von TEUR 332 (Vorjahr TEUR 369) enthalten im Wesentlichen personalbezogene Rückstellungen, ausstehende Rechnungen und andere Risiken im Zusammenhang mit dem laufenden Geschäft.

In den Zuführungen zu den sonstigen Rückstellungen sind Zinsaufwendungen von TEUR 1 (Vorjahr TEUR 1) enthalten.

##### Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben unverändert zum Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

##### Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen TEUR 0 (Vorjahr TEUR 42). Dies sind im Geschäftsjahr zu 100% Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

##### Passive Latente Steuern

Die passiven latenten Steuern betragen nach Zuführungen im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 20 zum Stichtag TEUR 1.581 (Vorjahr TEUR 1.561). Diese wurden auf Abstockungsbeträge im Anlagevermögen bzw. auf einen steuerlichen Ausgleichposten in der Steuerbilanz gebildet. Aktive und passive latente Steuern wurden saldiert. Es erfolgte eine Bewertung mit Steuersätzen von 15,83 % für Körperschaftsteuer sowie 16,10 % für Gewerbesteuer.

##### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Leasing- und Mietverträgen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in folgender Höhe:

	scrollen ↔
Fällig bis 2021	TEUR 46
Fällig 2022 bis 2025	TEUR 8

## D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Netto-Umsatzerlöse gliedern sich nach In- und Ausland wie folgt:

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Inland	5.461	6.626
Ausland	2.974	4.202
<b>Summe</b>	<b>8.435</b>	<b>10.828</b>

### Bestandsveränderungen und Materialaufwand

In den Bestandsveränderungen bzw. im Materialaufwand sind TEUR 99 aperiodische Aufwendungen aus Verschrottungen von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Halbfertigteilen und Fertigteilen enthalten, die im Rahmen einer Gängigkeitsbewertung als Ladenhüter ermittelt wurden.

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge im Gesamtwert von TEUR 147 (Vorjahr TEUR 44) beinhalten im Wesentlichen Erträge aus dem Verkauf von Produktionsmaschinen, der Weiterbelastung von Kosten an die Gesellschafterin, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Erstattungen von Personalkosten. Erträge aus der Währungsumrechnung sind nicht enthalten (Vorjahr TEUR 0).

Erträge mit periodenfremdem Charakter resultieren aus Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Gesamtwert von TEUR 1.502 (Vorjahr TEUR 1.748) enthalten unter anderem Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen einschließlich Verkaufsfrachten, Versicherungen und Instandhaltungen.

Aufwendungen mit periodenfremdem Charakter resultieren aus dem Ausbuchen von Forderungen in Höhe von TEUR 4 (Vorjahr TEUR 15). Aufwendungen aus Währungsumrechnung sind in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr TEUR 1) angefallen.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Körperschafts- und Gewerbesteuer.

## Ergänzende Angaben

### Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2020 war:

scrollen ↔

- Herr Thomas Moka, Diplom-Ingenieur, Rödermark

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

**Angaben zu den Arbeitnehmern**

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer betrug im Geschäftsjahr:

scrollen ↔

	31.12.2020	31.12.2019
Angestellte	17	17
gewerbliche Arbeitnehmer	37	42
	54	59
Auszubildende	1	1
	55	60

**Ergebnisverwendung**

Der ausgewiesene Jahresüberschuss soll – vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gesellschafter – auf neue Rechnung vorgetragen werden.

**Neunkirchen, den 19. Mai 2021****Thomas Moka****Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

scrollen ↔

	01.01.2020 EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2020 EUR
		Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	714.153,01	0,00	0,00	0,00	714.153,01
2. geleistete Anzahlungen	31.882,50	1.800,00	0,00	0,00	33.682,50
Summe	746.035,51	1.800,00	0,00	0,00	747.835,51
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und Bauten	5.020.574,92	29.292,33	0,00	0,00	5.049.867,25
2. Technische Anlagen u. Maschinen	5.214.649,99	596.081,46	2.249.995,57	314.762,31	3.875.498,19
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.121.730,89	71.855,76	44.825,74	0,00	3.148.760,91
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	258.526,69	65.613,52	0,00	-314.762,31	9.377,90
Summe	13.615.482,49	762.843,07	2.294.821,31	0,00	12.083.504,25
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	144.364,09	0,00	0,00	0,00	144.364,09
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	144.364,09	0,00	0,00	0,00	144.364,09
<b>Gesamt</b>	<b>14.505.882,09</b>	<b>764.643,07</b>	<b>2.294.821,31</b>	<b>0,00</b>	<b>12.975.703,85</b>

scrollen ↔

	01.01.2020 EUR	Kumulierte Abschreibungen			31.12.2020 EUR
		Zugänge EUR	Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					

	Kumulierte Abschreibungen				
	01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	714.122,50	0,00	0,00	0,00	714.122,50
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	714.122,50	0,00	0,00	0,00	714.122,50
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	3.624.893,52	68.000,46	0,00	0,00	3.692.893,98
2. Technische Anlagen u. Maschinen	4.314.822,98	183.360,77	0,00	2.249.947,57	2.248.236,18
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.312.572,52	175.383,73	0,00	44.825,74	2.443.130,51
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	10.252.289,02	426.744,96	0,00	2.294.773,31	8.384.260,67
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	109.363,09	0,00	0,00	0,00	109.363,09
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	109.363,09	0,00	0,00	0,00	109.363,09
<b>Gesamt</b>	<b>11.075.774,61</b>	<b>426.744,96</b>	<b>0,00</b>	<b>2.294.773,31</b>	<b>9.207.746,26</b>

scrollen ↔

	Buchwerte	
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	30,51	30,51
2. geleistete Anzahlungen	33.682,50	31.882,50
Summe	33.713,01	31.913,01
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	1.356.973,27	1.395.681,40
2. Technische Anlagen u. Maschinen	1.627.262,01	899.827,01
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	705.630,40	809.158,37
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.377,90	258.526,69
Summe	3.699.243,58	3.363.193,47
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.001,00	35.001,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00
Summe	35.001,00	35.001,00
<b>Gesamt</b>	<b>3.767.957,59</b>	<b>3.430.107,48</b>

### BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die RINGFEDER POWER TRANSMISSION TSCHAN GmbH, Neunkirchen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der RINGFEDER POWER TRANSMISSION TSCHAN GmbH, Neunkirchen, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der RINGFEDER POWER TRANSMISSION TSCHAN GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

scrollen ↔

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

scrollen ↔

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage

der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Saarbrücken, den 25. Mai 2021**

**PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

***Elena Yorgova-Ramanauskas, Wirtschaftsprüferin  
ppa. Yannik Westenburger, Wirtschaftsprüfer***

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 ist noch nicht festgestellt.

---